TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Fakultät Umweltwissenschaften, Professur für Biodiversität und Naturschutz

Bachelorarbeit

In Kooperation mit dem Kreisumweltamt Meißen

Untersuchungen zur Ausbreitung und Invasivität des Amerikanischen Zürgelbaumes (*Celtis occidentalis*)

Der Trockenstress-tolerante Amerikanische Zürgelbaum gewinnt als Stadtbaum zunehmend an Bedeutung und zeigt in einigen Regionen Deutschlands deutliche Etablierungstendenzen [1, 2], inzwischen auch im Elbtal. Während seine Früchte von Vögeln gern angenommen werden, sind bei Insekten eher negative Auswirkungen zu erwarten [3].

In ausgewählten Gebieten im Raum Meißen (z.B. bei Lößnitz) soll zum einen eine differenzierte Aufnahme der vorhandenen Naturverjüngung des Zürgelbaums erfolgen, zum anderen soll die Begleitvegetation der besiedelten Flächen mit jenen ohne Zürgelbäume verglichen werden.

Voraussetzungen: Mobilität, Freude an selbstständiger Geländearbeit, gute Artenkenntnisse bei Gefäßpflanzen.

Kontakt: Dr. Sebastian Dittrich – Sebastian.dittrich@tu-dresden.de

Literatur: [1] Roloff, A. Hg. 2021. Trockenstress bei Bäumen. Wiebelsheim: 288 S. [2] Breunig, T. 2010. Der Westliche Zürgelbaum (*Celtis occidentalis*) in Südwestdeutschland und angrenzenden Gebieten. – Ber. Bot. Arbeitsgem. Südwestdtschld. 6: 69-78 [3] Schuch, S., Kahnis, T., Floren, A. .... Nuss, M. 2024. Die Bedeutung von Gehölzen für einheimische, phytophage Insekten. Natur und Landschaft 99: 174-179.